Zeitschrift: Schweizer Schule

Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz

**Band:** 40 (1953)

**Heft:** 20: Heimatschutz auf dem Lande ; Aufnahmeprüfungen ; Schülerarbeit

Werbung

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 01.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

wurde und Geist und Herz aller Hörer ergriff. Ob man es selbst wieder liest oder in den Klassen vorträgt, dies Hörspiel von der Berglerfamilie, die von der Lawine begraben wird, packt die Leser und Zuhörer in seiner eindrücklichen Kraft und Schönheit und tragischen Größe. Seit sechs Tagen schneit es unaufhörlich, begräbt das Haus am Berghang im Schnee, daß von draußen nichts mehr zu sehen ist als der glastige Schnee am Fenster und nichts mehr zu hören ist als das Ticken der Wanduhr. Ein Erzähler berichtet das äußere Geschehen, während Geist und Geisterfrau das, was sich in den Seelen vollzieht, kundtun. Der Vater hat in unendlicher Mühe den Stall erreicht und will nun die Familie an diesen geschützten Ort zurückbringen. Die Seinen beten und warten und bangen; die Großmutter sieht in ihrer hellsichtigen Weisheit das drohende Unheil, und entsetzt erkennt es schließlich auch die Mutter. Einzige Kraft gibt das Gebet, das ins Jenseits reicht. Christentum lehrt kein weichliches happyend, sondern Gehaltensein von Gott, auf den man allein bauen kann. Unsere größere Jugend wird Berglerschicksal und größe in diesem Spiel bewundernd verstehen lernen.

Konrad Bächinger: Rapperswiler Heimatkunde. Verlag Gasser, Rapperswil. Gut gebunden, 268 Seiten, reich illustriert.

Wir sind erstaunt, daß man um den sehr bescheidenen Preis von Fr. 6.50 etwas Derartiges erstellen kann. Der Text ist mustergültig klar und knapp, die Photographien ausgezeichnet und die vielen Zeichnungen vorzüglich. Weil die Geschichte dieses wichtigen Städtchens mit jener der Schweiz viele Berührungspunkte gemeinsam besitzt, verdient das Buch weit über die engen Grenzen hinaus Beachtung. Uns Lehrern hat es aber darüber hinaus noch etwas Besonderes zu sagen: Es zeigt,

Für Mädchen von 14-18 Jahren

MARIANNE JURGENS

# Gradaus auf krummen Wegen

2. Auflage innerhalb von 2 Monaten!

222 Seiten, Fr. 11.85.

»Der Roman eines Mädchens der Gegenwart. Ein lebensbejahendes, frohes Jugendbuch, das bestimmt gerade bei uns seine Freunde finden wird.« Bücher-Zeitung

In jeder guten Buchhandlung

### Verlag Otto Walter AG Olten

RICHARD SEEWALD

#### Giotto

Eine Apologie des Klassischen

160 Seiten - Fr. 10.-

Ausgehend vom Werke Giottos, des »Vaters der abendländischen Malerei«, findet Seewald eine neue Vorstellung vom Wesen des Klassischen und gibt der modernen Malerei ein klärendes Richtmaß.

In allen Buchhandlungen

WALTER VERLAG OLTEN



wie den Schülern die Freude an Volk und Heimat als bleibendes Eigentum mitgegeben werden kann.

J. Sc

»Mis Büechli.« Zweiter Teil der ganzheitlichen St.-Galler Fibel.

Die neue, ganzheitliche St.-Galler Fibel, verfaßt von Seminarlehrer Karl Dudli, Rorschach, unter Mitarbeit von A. Kündig, Rapperswil, und Maria Hardegger, Niederuzwil, erschienen im Frühjahr 1953, hat nicht nur im Kanton St. Gallen, sondern weit über die Grenzen hinaus, eine recht gute und freundliche Aufnahme gefunden.

Vom gleichen Verfasser und den gleichen Mitarbeitern ist auf den Herbst 1953 der zweite Teil der Fibel erstellt worden. Das Winterbüchlein reiht sich nach Inhalt und Aufmachung würdig an den ersten Teil der Fibel. Die Lesestücke sind sorfältig ausgewählt und eignen sich für diese Stufe vorzüglich. Das schlichte Bildchen auf dem Umschlag läßt uns durch ein Fenster in die Winterlandschaft hinausblicken und weckt im Kinde Liebe und Mitleid für die Tiere im Winter. Ein ganzseitiges Bild zeigt die Freuden des Winters auf und stellt vor allem das Leben und Treiben des Kindes ganz in den Mittelpunkt. Auch der zweite Teil der Fibel ist thematisch aufgebaut und umfaßt folgende Themen: Klaus, Weihnachten, Neujahr, Winter Freud und Winter Leid, Krank, Fastnacht, Katze und

